

Pilze mögen den Nebel und die Feuchtigkeit

Mitte November geht die Pilzsaison allmählich zu Ende

Durch den Wald streifen, um Pilze zu suchen und zu sammeln, liegt im Trend. Bevor die Pilze aber im Kochtopf landen, ist es ratsam, die Pilzkontrolle aufzusuchen. Die Pilzsammler in Maur bringen ihre Funde nach Egg.

Elsbeth Stucky

Seit Mitte August überprüft die Pilzkontrolleurin Ruth Benz jeden Donnerstag- und Sonntagabend die Funde der Pilzsammler. Pünktlich um 18 Uhr öffnet sie – eine von rund 400 amtlichen Pilzkontrolleuren der Schweiz – die Kontrollstelle im Werkhof in Egg. Ruth Benz freut sich über das feuchte Wetter. «Pilze haben den Nebel gerne.» Nicht aber die Hitze, die Bise und den Föhn. Aber in den letzten Wochen stimme alles, und es habe Pilze wie seit Mitte August nicht mehr.

Pilze sammeln auf dem Friedhof

Gerade tritt ein Mann über die Schwelle, legt ein Tablett Pilze auf das Pult von Kontrolleurin Benz und setzt sich auf den einzigen Besucherstuhl im winzigen, darum so gemütlichen Büro der Pilzkontrolle. Ein Stammkunde, wie es den Anschein macht. Ruth Benz prüft mit sicherem Blick den Fund und befördert jeden einzelnen Pilz in den Abfallkübel. «Sehen Sie, die sind alt, sie sind schon grau», sagt Ruth Benz. «Und diese – es tut mir leid – dürfen Sie nicht essen.» Nun wirklich betrübt scheint der passionierte Sammler nicht zu sein. «Übrigens schreiben Sie im Bericht, ich sammle die Pilze auf dem Friedhof.» – «Die Prüfung zum Pilzkontrolleur verlangt die Kenntnis von ein paar hundert Pilzen», erzählt Ruth Benz. Bekannt sind aber rund 5000 Arten von Grosspilzen in der Schweiz. Wichtig sei, dass der Pilzkontrolleur Giftpilze ohne Zweifel erkennt, unter keinen Umständen darf er ein Risiko eingehen.

Hochgiftige Knollenblätterpilze

Die Pilzkontrolleurin ist darauf angewiesen, dass die Pilze in gutem Zustand zu ihr kommen, nicht zu klein und nicht zu alt, und vor allem auch komplett. Die giftigen Knollenblätterpilze können ohne Stiel und Basis nicht eindeutig bestimmt werden. Isst man nur einen einzigen der grünen Art, bedeutet das den sicheren Tod. Beiläufig weist sie die zweite Kundin



Pilzkontrolleurin Ruth Benz begutachtet die Pilze einer Kundin.

(Foto: Elsbeth Stucky)

darauf hin, dass die Trennung von verschiedenen Pilzsorten ideal ist, eine Papiertüte schon in Ordnung sei, aber ein Korb besser. Offensichtlich kann sie mit ihrer ruhigen und überzeugenden Art die Kunden fast unmerklich eines Besseren belehren. Einfach so, wie sie auch Anweisungen für das Zubereiten der Pilze gibt.

Hasenröhring, Kuhmaul, Rehpilz

Das Aussehen der Pilze ist das eine, eigenwillige Namen tragen die meisten. Erfindungsreichtum und Humor müssen Pate gestanden sein bei der Vergabe von bildhaften Namen. Ein Prachtexemplar von Rehpilz erinnert wirklich an das Fell eines Rehs. Lustig klingen die Namen wie Säufernase, Speitäubling, Hasenstäubling, Kuhmaul oder Schweinsohren. Und beim Schneckling ist die Haut weiss und schmierig. «Es wachsen im Moment viele Nebelkappen, Mönchsköpfe, auch Semmelstoppelpilze und Schopftintlinge. Diese Pilze sind alle essbar», erklärt sie.

Und wie ist das nun genau mit dem Pilzesuchen auf dem Friedhof? Ruth Benz bestätigt die Aussage des älteren Herrn. Auf Friedhöfen habe es viele alte Bäume, und Pilze gedeihen da besonders gut. Pilze haben Lieblingsorte, Lieblingsbäume. Der Reizker liebt die Kiefern, Weiss-tannen oder Fichten, der Goldröhring fühlt sich bei Lärchen besonders wohl,

und der Arvenröhring, der Namen sagt es, wächst in der Nähe von Arven.

Pilze mit gefährlicher Wirkung

Berichte über halluzinogene Pilze, gefunden mitten in der Stadt, geisterten kürzlich durch die Medien. Halluzinationen löse der spitzkegelige Kahlkopf aus, erklärt die Pilzkontrolleurin. Und gefährlich ähnlich sehe er dem Gifthäubling.

Ein ganz gemeiner Pilz sei der orange-fuchsiges Rauhkopf. Erst zwei bis drei Wochen nach dem Verzehr könne die verheerende Wirkung bemerkt werden, und dann sei die Niere schon stark geschädigt. Auch der Faltentintling verursache körperliche Probleme. Im Zusammenhang mit Alkohol genossen, mache er dem Kreislauf zu schaffen. «Das Perfide daran ist», erklärt Ruth Benz, «es ist egal, ob der Alkohol gleichzeitig, Tage vor oder Tage nach dem Verzehr des Pilzes getrunken wird.»

Am Sonntag, dem 13. November, ist Pilzkontrolleurin Ruth Benz das letzte Mal im Werkhof in Egg anzutreffen. Wem Sammeln allein nicht genügt, dem kann sie nur empfehlen, einem entsprechenden Verein beizutreten. Montags trifft sich immer der Zürcher Pilzverein, der sich über Interessierte freut, auch sie gehe regelmässig hin. Denn nichts gehe über das Fachsimpeln über ein Thema, das noch unendlich viele Geheimnisse birgt. (Siehe Kästchen Seite 2)

Der Pianist Paolo Alderighi zurück in Maur!

Kammermusikalische Jazz-Soirée «godiva soleva» mit Marco Santilli (Klarinette/Kompositionen) und Paolo Alderighi (Piano): Sonntag, 6. November 2011, 17 Uhr, Singsaal Aesch.

Die Maurmer Jazz-Freunde werden sich erinnern: Im November 2008 füllte der

junge, international herausragende Mailänder Pianist Paolo Alderighi den Loorensaal und vermochte mit seinem Solokonzert das Publikum zu begeistern. Nun kehrt Paolo Alderighi nach Maur zurück – diesmal gemeinsam mit dem Tessiner Klarinettenisten und Komponisten Marco Santilli und einem auserlesenen kammermusikalischen Jazz-Programm.

Die musikalische Umsetzung von Bildern und Stimmungen war für Marco Santilli ein zentrales Thema, als er die Werke für die Produktion «godiva soleva» (frei übersetzt: «Wie Lady Godiva zu tun pflegte») komponierte. Ein weiteres, wichtiges Anliegen war es ihm, Musik zu schreiben, die das farbenreiche Klangspektrum, den grossen Tonumfang sowie die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten seines Instruments hervorhebt. Zusammen agieren die beiden Künstler im Spannungsfeld des Jazz und ziehen Material und Inspirationen anderer Musikgenres mit ein, wie beispielsweise Latin Jazz, Choro, Tango, Musette oder Swing. Die Musik ist geprägt von einer nuancierten Melodik und einer ausgefeilten Harmonik. So verstehen es Marco Santilli und Paolo Alderighi vortrefflich, mit leidenschaftlicher Darbietung ihr Publikum zu berühren.



Marco Santilli und Paolo Alderighi. (Foto: zvg)

Wir freuen uns sehr, Ihnen diesen jazzigen Leckerbissen präsentieren zu können! Das Konzert findet im Singsaal Aesch statt (nicht in der Kirche Maur, wie im Halbjahresprogramm II/2011 leider falsch vermerkt). Billette zu Fr. 25.–/Fr. 15.– (für Personen in Ausbildung) können reserviert werden beim Kultursekretariat Maur unter 043 366 13 40 oder kultur@maur.ch. Die Abendkasse ist ab 16 Uhr geöffnet. Reservierte Billette müssen bis spätestens 16.30 Uhr abgeholt werden.

Für die Kulturkommission Maur: Delia Jäggi-Lüthi

Info

Lehrerkonzert der Musikschule Maur

Die Musiklehrpersonen der Musikschule Maur zeigen am 4. November 2011 eine weitere Auflage ihres Lehrerkonzertes. Die musikalische Reise beginnt in Leipzig, geht über Paris, Buenos Aires, Moskau, Sankt Petersburg, Kopenhagen, Wien und endet – vor dem Schlussapplaus in der Kirche Maur – in Mailand! Und dies in rund 60 Minuten! Dreizehn Musiker/-innen (darunter auch Freunde der Musikschule Maur) halten für Sie wundervolle und abwechslungsreiche Musik bereit. Lassen Sie sich klangvoll von Barock bis Tango in den Abend begleiten! Eintritt frei – Kollekte zugunsten der Künstler/-innen.

Freitag, 4. November, 19.30 Uhr, Kirche Maur
René Vogelbacher: Schulleiter, Musikschule Maur

Kino in der Mühle

Die kalte Jahreszeit hat nun auch bei uns Einzug gehalten. Die Uhren werden am Wochenende zurückgestellt, und die Abende werden länger. Das Kino in der Mühle freut sich einmal mehr, die Leinwand auszurollen und zu fünf interessanten Film-

abenden einzuladen. Auch diesen Winter haben wir ein Programm aus der CH-Filmszene zusammengestellt und werden verschiedene Filmschaffende als Gäste begrüßen dürfen.

Wir beginnen unseren Zyklus mit dem Film **Die grosse Erbschaft**. Die in Zürich aufgewachsenen Gebrüder Fosco und Donatello Dubini begeben sich darin auf die Suche nach der Vergangenheit ihrer Familie – einer Schatzsuche, welche im Tessin beginnt und bis in die Weltgeschichte reicht.

Kurz vor Weihnachten zeigen wir den preisgekrönten Film **La petite chambre**. Es ist eine Geschichte des Herzens. Edmond, dessen Herz nicht mehr kräftig ist, schlägt beharrlich für seine Unabhängigkeit. Er weigert sich, ins Altersheim zu gehen und lehnt jegliche Hilfe der Hauspflegerin ab. Sie aber bietet ihm die Stirn. Ihr Herz ist eben erst auf dem Weg der Genesung. Eines Tages zwingt ein schwerer Sturz Edmond, die Hilfe der Pflegerin anzunehmen...

Raising Resistance erzählt vom Kampf der Campesinos, der Kleinbauern Paraguays, gegen die sich immer aggressiver ausbreitende Gensoja-Produktion und beschreibt anhand dieses Konflikts die globalen Auswirkungen, die der Einsatz modernster Gentechnik im 21. Jahrhundert auf Mensch und Natur hat.

Der Sandmann ist eine wunderbare Liebeskomödie über die Kraft der Verwandlung und den Mut, seine eigenen Träume und sich selbst zu verwirklichen. Peter Luisi gelingt eine unkonventionelle und frische Schweizer Komödie, ein modernes Märchen mit einer Prise schwarzem Humor.

Abschliessend zeigen wir den Dokumentarfilm **Onkel Albin**. Simon Guy Fässler porträtiert darin seinen Onkel, einen Bauern, bei welchem er als Kind oft seine Ferien verbringen durfte. Mit seiner Kamera hält er die verschrobene Poesie fest, welche Albin und seinen Hof umgibt, die unverdorrene Lebensfreude und dessen Willen, auf seine ureigene und oft überraschende Art zu überleben.

Die genauen Spieldaten entnehmen Sie bitte dem ganzseitigen Inserat in dieser MP-Ausgabe. Tickets à Fr. 12.– und Abonnements zu Fr. 55.– können **ab sofort** bei Peter Jakoubek (044 980 43 63) reserviert werden. Infos und Mailadresse finden Sie unter www.jakoubek.ch. An der Abendkasse werden immer mindestens noch 5 Tickets noch erhältlich sein. Jeweils 10 Tage vor dem Kinomontag werden die Filme nochmals in der MP ausführlich vorgestellt.

Wir freuen uns auf die 13. Kinosaison!

Marianne Vögeli, Vreni Senn, Norah Mynn,
Peter Jakoubek: www.spmur.ch



Der Fliegenpilz ist ein Farbtupfer auf dem Waldboden, aber er ist giftig. (Fotos: Elsbeth Stucky)

Wichtige Info für Pilzsammler

Wichtige Adressen und Anlaufstellen:

- Die Schweizerische Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane (Vapko)
www.vapko.ch
- Bei Vergiftungsverdacht: Tox-Zentrum, Notfallnummer 145
- Ruth Benz ist per Telefonbeantworter erreichbar unter Mobile 076 215 44 85.

Rund um den Wald und das Holz

Die «Zürcher UmweltPraxis» widmet sich dem Thema Wald

War der Wald einst unverzichtbare Grundlage für die Versorgung mit Brennstoff, Baumaterial und auch Nahrung, ist er für den modernen Menschen zum Erholungsgebiet geworden. Der Wald gibt Schutz, liefert sauberes Trinkwasser und Brennstoff und ist ein Ort für Freizeit und Biodiversität geworden.

Elsbeth Stucky

Zum Uno-Jahr des Waldes hat sich die «Zürcher UmweltPraxis» in der jüngsten Ausgabe zu Themen wie Pflege, Bewirtschaftung und Belastung durch Schadstoffe der Zürcher Wälder Gedanken gemacht. Sie fragt nach der Bedeutung des Waldes für die Menschen im Kanton Zürich, die mit zunehmendem Siedlungsdruck neue Erwartungen an die Erholungsräume stellen. Seit den Achtzigerjahren sind 58 Quadratkilometer Siedlungsgebiet neu entstanden, und zwar ausnahmslos auf Land, das früher der Landwirtschaft diente. Tendenz steigend.

Es geht in der Broschüre auch um den Zustand des Waldes und darum, wie die Holzenergie aus dem Wald regional am besten genutzt werden kann. Auf dem Pfannenstiel wurde zu diesem Zweck ein regionales Energieholzzentrum gegründet. Die Nachfrage sei kaum zu decken, und ein neues Problem stellt sich: Wo ist genügend Platz für die Lagerung?



Der Wald – die grüne Lunge.

(Foto: Elsbeth Stucky)

Der Wald braucht Pflege

Der Waldboden braucht Licht, und die Aufgaben des Försters sind es, den Wald zu lichten und instabile Bäume zu fällen. Dies ist eine Notwendigkeit und für entrüstete Beobachter oft unbegreiflich. Die «Zürcher UmweltPraxis» zitiert entsprechende Stimmen von Medien und zeigt auf, dass die Forstwirtschaft interessiert ist, den Wald so zu bewirtschaften, dass er als Erholungsraum dient und gleichzeitig den Tieren die nötige Geborgenheit gewährt. Und nicht zuletzt muss die Forstwirtschaft vermitteln, dass das Holz eine nachwachsende Res-

source ist und genutzt werden muss und Förster keine rücksichtslosen Kahlschläger sind. Eindrücklich zeigt der Bericht von Revierförster Thomas Hubli, wie Schüler einer dritten Klasse einen Tag im Wald verbrachten. Die Begeisterung der Schüler ist in Bildern festgehalten. Für einige Kinder war dieser Besuch im Wald der erste ihres Lebens überhaupt.

Die «Zürcher UmweltPraxis» ist kostenlos erhältlich bei der Koordinationsstelle für Umweltschutz, Postfach, 8090 Zürich, Telefon 043 259 24 18 oder im Internet: www.umweltschutz.zh.ch

Infos

Adventsfenster Forch-Aesch-Scheuren 2011

Auch in diesem Jahr möchten wir in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Forch-Aesch-Scheuren unsere Ortsteile in einen grossen Adventskalender verwandeln. Jeden Abend vom 1. bis zum 24. Dezember wird ein neues Adventsfenster beleuchtet. Wir suchen Personen, Familien, Gruppen, Vereine oder Geschäfte, die ein eigenes Fenster gestalten. Freiwillig kann am Abend der ersten Fensterbeleuchtung für Besucher ein Apéro offeriert werden. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen. Die Primarschule Aesch lädt am Donnerstag, 15. Dezember, zu einem Adventsmarkt ein, und am Donnerstag, 22. Dezember, wird der Ortsverein das Adventsfenster im Wettsteinhaus öffnen und zu einem Apéro einladen.

Falls Sie Lust haben, bei diesem schönen Brauch mitzumachen, Fragen haben oder noch mehr Informationen benötigen, melden Sie sich baldmöglichst, spätestens aber bis am 15. November, bei uns, oder

tragen Sie sich direkt bei Doodle bei einem freien Datum ein:

<http://www.doodle.com/3nreyusrzzukwtrw>

Silvana und Raimund Möhl, Tobelstrasse 1c,

8127 Aesch, Telefon 044 980 66 12

fam.moehl@ggaweb.ch

Räbeliechtliumzug in Aesch

Am Donnerstag, 3. November 2011, lädt der Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch zum Räbeliechtliumzug ein. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Die Räben werden im MuKi-Kafi im Wettsteinhaus sowie den Kindergärten und der Unterstufe vom Ortsverein kostenlos abgegeben.

Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele kleine und grosse Umzugsteilnehmer mit ihren geschnitzten Kunstwerken um 18 Uhr auf dem Schulhausplatz Aesch besammeln, wo die Kinder zur Einstimmung einige Lieder singen werden.

Von Fackelträgern und Tambouren angeführt, begibt sich der Umzug um etwa 18.15 Uhr vom Schulhausplatz aus via Dornacherstrasse – Wassbergstrasse – Maiacherstrasse – Wassbergstrasse – Bundt-

acherstrasse – Schulhausstrasse wieder zurück zum Schulhaus.

Die Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse werden klassenweise von ihren jeweiligen Kindergärtnerinnen und Lehrern/-innen begleitet. Damit der lange Umzug gut zur Geltung kommt, sollten sich Erwachsene ohne Aufsichtsamt und solche mit Kleinkindern im Kinderwagen zuhinterst anschliessen.

Für die Verkehrssicherheit sorgt die Feuerwehr und sperrt den jeweiligen Strassenabschnitt ab.

Bei der Rückkehr auf den Schulhausplatz werden alle Umzugsteilnehmer von der Musikgesellschaft Maur erwartet, welche den Anlass gebührend musikalisch umrahmen wird.

Der Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch offeriert derweil einen Imbiss für alle.

Wir hoffen, auch dieses Jahr wieder zahlreiche Kinder und Erwachsene bei diesem lieb gewordenen traditionellen Anlass begrüßen zu können.

Für den Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch:

Christine Pfrimmer

KINO

IN DER MÜHLE

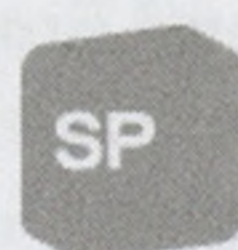
Burgstrasse 13 8124 Maur

Abendkasse ab 19.30 Uhr
Filmbeginn um 20.00 Uhr
Eintritt Fr.12.- AHV Legi Fr.10.-

Nach der Vorführung *Ciné-Bar*

Mehr Infos in der
«Maurmer Post» oder
www.spmaur.ch
www.jakoubek.ch

Eine Veranstaltungsreihe der



Maur



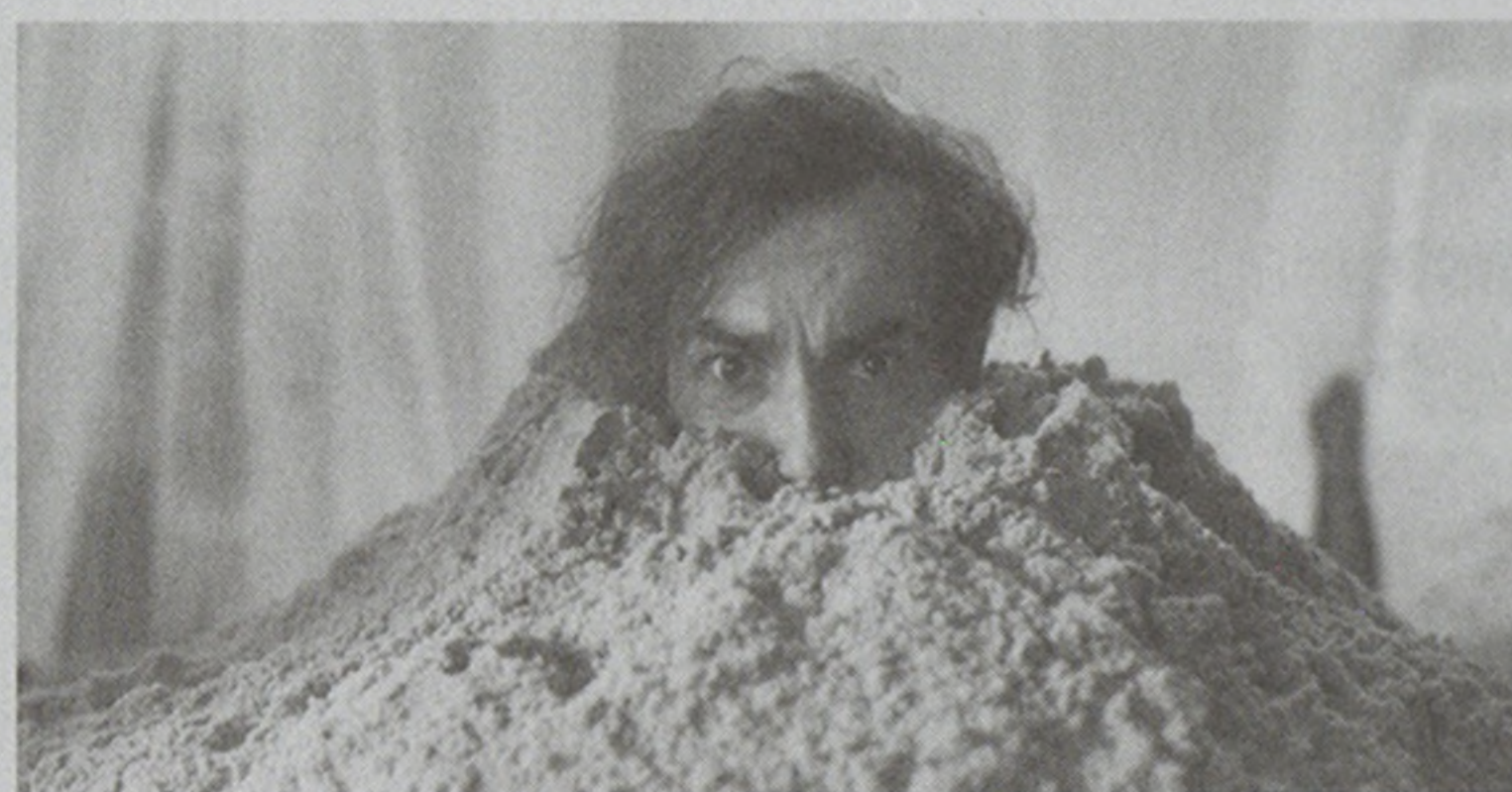
Montag 14. Nov. 2011
DIE GROSSE ERBSCHAFT
Fosco Dubini, Donatello Dubini



Montag 19. Dez. 2011
LA PETITE CHAMBRE
Stéphanie Chuat, Véronique Reymond



Montag 16. Jan. 2012
RAISING RESISTANCE
Bettina Borgfeld, David Bernet



Montag 6. Feb. 2012
DER SANDMANN
Peter Luisi



Montag 12. März 2012
ONKEL ALBIN
Simon Guy Fässler

Jungschar «Underwägs» im Wild-West-Lager

Nur die unerschrockensten Cowboys und Cowgirls traten am Samstag, 8. Oktober, die weite Reise in den Wilden Westen an. Der strömende Regen, die ständige Gefahr, auf Indianer oder Büffel zu treffen, und der Zoll erschwerten die Reise sehr, ja zwangen uns sogar, die vorgesehene Route abzuändern. Statt den vorgesehenen Drahteseln benutzten wir Postkutschen (auch bekannt als Autos) für den ersten Teil der Reise und unterzogen uns einer Generalreinigung im Hallenbad. Frisch gewaschen verbrachten wir so die erste Nacht in Las Baumas. Am nächsten Morgen konnten wir dann doch noch unsere Drahtesel satteln und den zweiten Teil der Reise zu unserer Ranch in Weisslingen unter die runden Gummihufe nehmen.

Viel Zeit zum Erholen hatten wir nach dieser anstrengenden Reise jedoch nicht, denn es wartete jede Menge Arbeit auf uns. Schliesslich musste ein Saloon gebaut werden, die Zimmer waren noch nicht eingerichtet, und das Gefängnis durfte auch nicht fehlen. Da alle kräftig mithalfen, hatten wir die Ranch bis am Abend gemütlich eingerichtet.

Doch fertig mit der Arbeit waren wir noch lange nicht. Es fehlten ja noch einige wichtige Gegenstände der Ausrüstung wie Hut, Pistole oder Lasso, die am nächsten Morgen hergestellt wurden.

Doch es zählt nicht nur die professionelle Ausrüstung, auch ein guter Charak-



Cowboys und Cowgirls vor dem selbst gebauten Saloon.

(Bild: zvg)

ter ist dem Cowboy Gold wert. So unterstützten wir einen alten Goldgräber dabei, einen Schatz zu finden, und erleichterten der Postgesellschaft die Arbeit, indem wir das Eisenbahnnetz, das die verschiedenen Städte miteinander verbindet, ausbauten.

Wer so viel schuftet, braucht auch mal eine Pause. In der Freizeit fand man darum viele erschöpfte Cowboys und Cowgirls in der selbst gebauten Hollywoodschaukel oder bei einer Stärkung im

Saloon. Frisch erholt, galt es dann, sich neuen Aufgaben und Herausforderungen zu stellen. Der Wilde Westen ist ja bekanntlich voll von Abenteuern, und man weiss nie, was man als Nächstes erlebt. Doch dank Mut und Gottes Hilfe überstanden wir sämtliche Gefahren und kamen alle wieder heil in der Schweiz an.

Jungscharleiter der Jungschar «Underwägs»:
FEG Maur

Infos

Seniorenwanderung Willisauerland LU: Buttisholz–Geiss–Willisau

Mittwoch: 2. November 2011

(Verschiebung um 1 Tag wegen Allerheiligen)

Diese leichte Herbstwanderung ohne grosse Höhendifferenzen führt uns durch eine hügelige Landschaft im Luzerner Hinterland.

Nach dem Morgenkaffee im Café Bucher in Buttisholz wandern wir durch Landwirtschaftsgebiet zum Rotbach und weiter zum Soppisee. Der See liegt wie ein glitzerndes Juwel in einer grünen Wiesen-ebene. Bei guter Witterung ist am Horizont die Pilatuskette ersichtlich.

Danach geht es in einer leichten Steigung weiter, und wir erreichen ein Teilstück des Luzerner Jakobsweges, der uns zum Dörfchen Geiss führt, wo wir Halt machen zum Mittagessen.

Weiter geht es dann auf dem Pilgerweg über Blochwil durch aussichtsreiche Hügelzüge und Bauerndörfer zur Moorlandschaft Ostergau. Da, wo einst Torf abgebaut wurde, erfreuen wir uns des Anblicks mehrerer Teiche und Wassergräben.

Das letzte Teilstück führt uns über einen leicht ansteigenden Waldweg und dann durch das Industriegebiet (von hier kommen auch die Willisauer Ringli) zum gut erhaltenen und sehenswerten Stadtkern von Willisau. Wir beenden die Wanderung in diesem historischen Städtchen.

Anforderungen: Wanderzeit etwa 4 Stunden, Gesamt Auf- und Abstiege je 300 m.
Treffpunkt: am Zürich HB um 7.45 Uhr vor dem Gleis 13 (Abfahrt nach Olten 8.04 Uhr, Buttisholz an 9.32 Uhr).

Rückreise: Willisau ab 17.03 Uhr, Zürich an 18.30 Uhr.

Kosten: Für Halbtax (inkl. Bahn, Kaffee, Gipfel, Beitrag) Fr. 50.–. Für GA Fr. 13.20.

Verschiebungsdatum: 9. November (Mittwoch!)

Anmeldungen nimmt der Wanderleiter entgegen unter Tel. 044 980 27 50 bis Montag, 31. Oktober, 18 Uhr.

Bei unsicherer Wetterlage bitte am Dienstag, 1. November, ab 16 Uhr anrufen.

Der Wanderleiter: Georges Knecht

Reden ist Silber, Schweigen ist Gift

Einladung zum Frauenfrühstück

Mittwoch, 9. November 2011, 9–11 Uhr,
kath. Kirche St. Franziskus, Ebmatingen
Referentin: Irmgard Fleisch, Jugend- und Erwachsenenbildung, Lustenau

Viele Schwierigkeiten in Ehe und Familie, aber auch überall sonst, wo Menschen miteinander zu tun haben, entstehen aus dem wachsenden Unvermögen, wirklich miteinander zu reden, einander etwas mitzuteilen, einander zuzuhören und wirklich zu verstehen.

An diesem Morgen wollen wir gemeinsam überlegen, wie wir besser und verständlicher miteinander reden und einander interessierter und aufmerksamer zuhören können.

Anmeldungen bis Montag, 7. November 2011, an Susi Dressler, Tel. 044 980 08 86, oder an Ruth Feuz, Tel. 044 980 31 18. Frühstücks- und Unkostenbeitrag Fr. 10.–.

Ökumenische Frauengruppe Maur: Monica Neff



SCHIFFFLÄNDE BUURE-METZGETE

AM GREIFENSEE – ZUM GREIFEN NAH

Gerne verwöhnen wir Sie an der traditionellen Metzgete in der Schiffflände:
28. bis 30. Oktober 2011
und 4. bis 6. November 2011

Im November: Das Tessin zu Gast in der Schiffflände!

Restaurant Schiffflände | Seestrasse 394 | 8124 Maur
Telefon 044 980 05 04 | www.schiffslaende.ch

Neu im Team ab 18. Oktober

«Für Ihr gepflegtes Aussehen gebe ich mein Bestes.»

Nadia Rosenberger, Coiffeuse



Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOFF

COIFFEUR



HALTER AG

Sanitär-Heizung-Klima

Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. 044 825 15 62 info@halterag.ch
Fax 044 825 60 21 www.halterag.ch

Ihr Spezialist für Badezimmerumbauten, Heizungssanierungen und Klimaanlage

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

Happy Party

Die Alternative zu Halloween

Auch dieses Jahr möchten wir wieder mit allen Kindern vom **2. Kindergarten bis zur 1. Oberstufe** einen fröhlichen, spannenden und bunten Abend erleben. Ausgerüstet mit Taschenlampe, wetterfester Kleidung und leerem Magen, treffen wir uns am **31. Oktober 2011** um **17 Uhr** in der **Mühle Maur**. Mit Lagerfeuerstimmung und fetzigen Spielen wird es schnell **20 Uhr** sein und mit etwas Süßem werden wir den Abend abschliessen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig und kosten tut's nichts! (freiwilliger Unkostenbeitrag) Kontakt: Christina Morf Tel: 044 980 14 29

Wir freuen uns auf Dich!! Leiterteam Jungschar "Underwägs"



© Happy Party ☺ Happy Party ☺ Happy Party ☺ Happy Party ☺

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Gartenbau- und Gartenpflege

Kuno Holdener
Stuhlen · 8123 Ebmatingen
Tel. 044 975 20 30

Naturnahe Gartenanlagen,
Natursteinarbeiten, Neuanlagen,
Umänderungen, Unterhalt, Rasenpflege



Verena Kübler, Ebmingen

Während acht Jahren und bis vor Kurzem haben Sie die Walking-Nordic-Walking-Gruppe in Ebmingen geführt. Was war Ihre Motivation, und was hat sich inzwischen verändert?

Für mich bedeutet Sport Abschalten, Abwechslung, Lebensqualität, Natur geniessen, bewusst etwas für das Wohlbefinden tun. Genau das wollte ich den Teilnehmern der Walking-Nordic-Walking-Treffs weitergeben. Daran hat sich in all den Jahren nichts geändert.

Sport hat in Ihrem Leben wohl immer eine grosse Rolle gespielt?

Selbstverständlich, allerdings mit Unterbrüchen. Als 5-Jährige begann meine Skikarriere, und erst mit 37 Jahren stieg ich aufs Rennrad und begann auch zu joggen. Heute fahre ich noch Ski, bike, walke und wandere.

Aber auch schöne Dinge, wie Mode und Styling, sind Ihr Ding, wie man auch an Ihrer geschmackvoll eingerichteten Wohnung sieht?

Da ich diverse bekannte Bade- und Sportbekleidungsmarken über 40 Jahre lang vertreten habe, ist ja klar, dass mich Design jeder Art interessieren und faszinieren muss.

Interessante Reisen sind auch ein Thema?

Mein Mann und ich haben in jungen Jahren bereits Reisen um die Welt unternommen, und auch heute reisen wir noch viel und gerne, jedoch eher bequemer in Form von Kreuzfahrten. Unsere Devise lautet: Was wir gesehen und erlebt haben, kann uns niemand mehr nehmen.

Wie geniessen Sie sonst Ihre freie Zeit?

Was heisst da freie Zeit? Wo soll ich die hernehmen? Spass beiseite – ich geniesse es ganz einfach, pensioniert zu sein und nur noch zu machen, was mir Spass macht.

Was fehlt Ihrer Ansicht nach in Maur, oder was wüssten Sie sich?

Ich wohne seit 38 Jahren in Ebmingen und fühle mich in dieser Gemeinde sehr wohl. Einzig der auch bei uns grassierende Vandalismus gibt mir zu denken.

Ihr persönlicher Herzenswunsch?

Gesund bleiben und noch viele schöne Momente mit meinen Angehörigen, Freunden und selbstverständlich Walkern/-innen und Nordic Walkern/-innen verbringen zu dürfen.

Interview: Sylvia Lustenberger

■ Freitag, 28. Oktober

Metzgete und «Dixie-Groove» mit den «59ers-six». Zollingerheim, ab 17.30 Uhr. Zollingerheim Forch.

Kleidersammlung.

Sammelstellen ganze Gemeinde; letzter Abgabetermin ist 4. November, 17 Uhr. Samariterverein Maur.

Nothelferkurs (intensiv).

Theorielokal Gemeindehaus Maur. 18 bis 22 Uhr. Samariterverein Maur.

■ Samstag, 29. Oktober

Nothelferkurs (intensiv).

Theorielokal Gemeindehaus Maur. 18 bis 22 Uhr. Samariterverein Maur.

Herbstmarkt mit Moschtete.

Rund um das Wettsteinhaus. 10 bis 17 Uhr. Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch und Genossenschaft zum Wettsteinhaus.

Schatzchammer im Wettsteinhaus.

Offen von 11 bis 16 Uhr.

Kolibrisamstag.

Schulhaus Forch, Singsaal, 10 bis 14 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Sonntag, 30. Oktober

Fiire mit de Chliine. Kirche Maur, 11.15 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Räbeliechtliumzug.

18.15 Uhr, Schulhaus Pünt, Maur. Frauenverein Maur-Uessikon.

Klavierrezital mit Christian Spring.

Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, Zürich, 17 Uhr. Eintritt Fr. 40.–, Abendkasse ab 16.15 Uhr.

■ Dienstag, 1. November

Räbeliechtliumzug Ebmingen.

18.15 Uhr, Schulhaus Leeacher. Schule Leeacher, ER Leeacher, Ortsverein Binz Ebmingen.

Seniorenwanderung. Willisauerland:

Buttisholz-Geiss-Willisau. Wanderleiter: Hanspeter Suter. Wandergruppen Maur.

■ Mittwoch, 2. November

Gmüetli-Zmittag. 12.30 Uhr, Jugendhaus. Seniorenkommission Maur.

Besuchstag für Eltern, Freunde usw.

Chinderhuus Maur und Ebmingen, je 7 bis 18 Uhr, Chinderhuus.

Spiele und Geschichten.

Schulkinder ab 2. Kindergarten spielen und verweilen, 14 bis 16 Uhr, Bibliothek Maur, Mühlestr. 1. Keine Anmeldung nötig.

GLP-Stamm. Offen für jedermann, um 20 Uhr im Restaurant Dörfli in Maur.

■ Donnerstag, 3. November

Räbeliechtliumzug. Schulhaus Aesch, ab 18 Uhr. Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

■ Freitag, 4. November

Besuch Druckereizentrum NZZ.

Die GLP Maur lädt zur Besichtigung im Druckereizentrum der NZZ in Schlieren, 20 Uhr. Anmeldung bis 27.10.11 nötig. GLP Maur.

Konzert der Musiklehrer/-innen.

Kirche Maur, 19.30 Uhr. Musikschule Maur.

Kleidersammlung. Sammelstellen ganze Gemeinde, letzter Abgabetermin ist heute 17 Uhr. Samariterverein Maur.

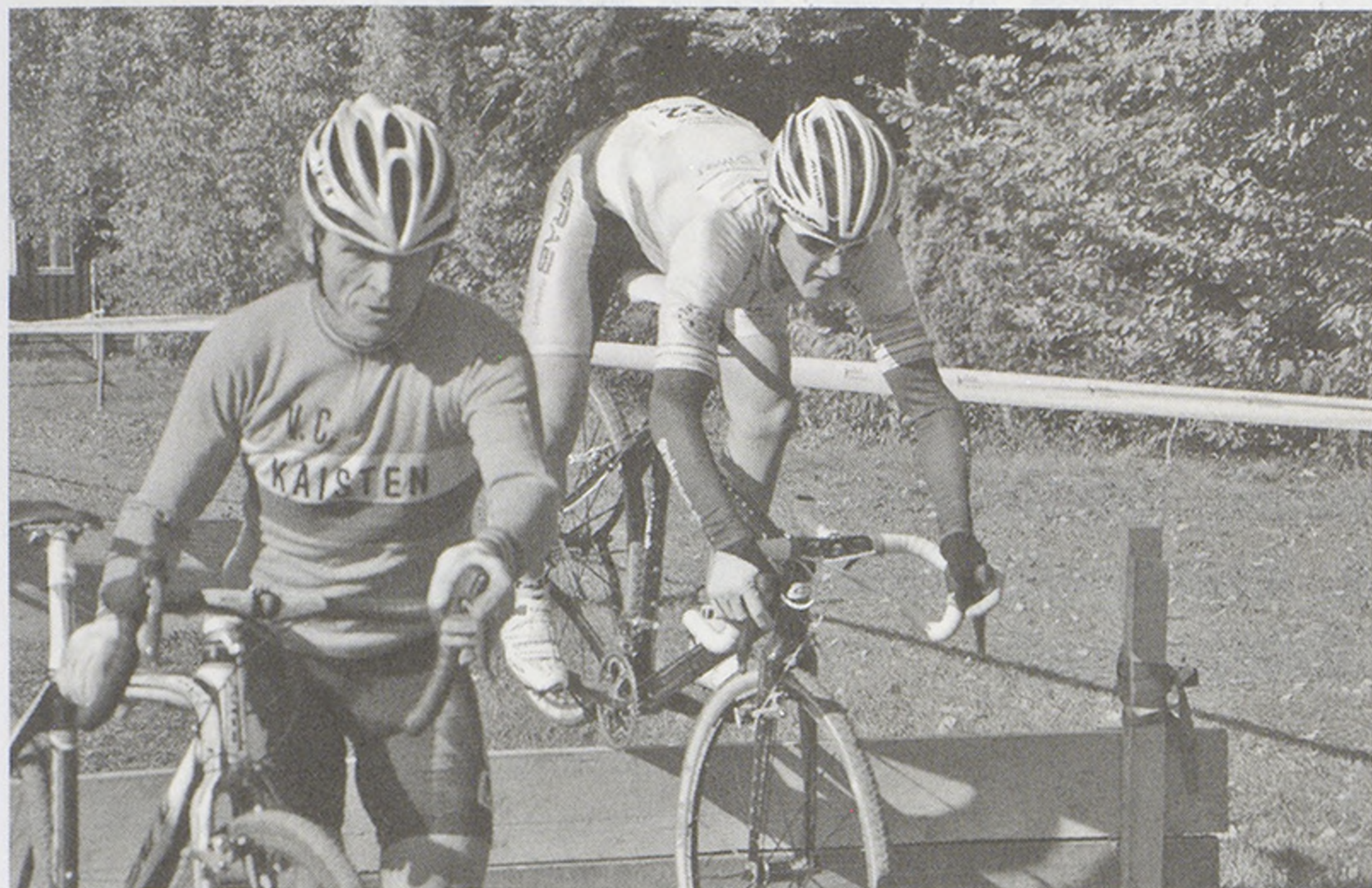
Ansicht



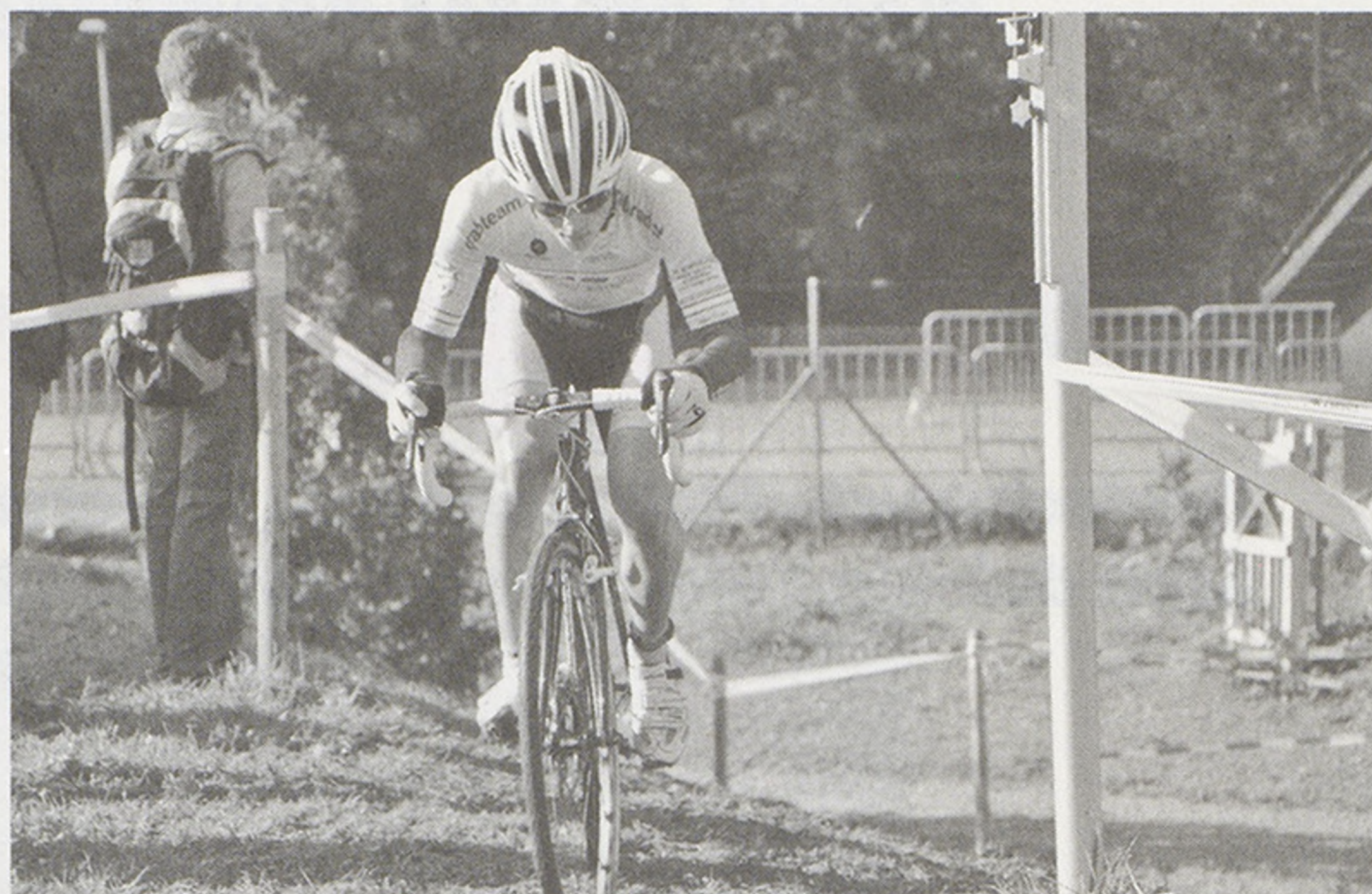
Die Bäume zeigen sich zusehends bunt. Das Blattgrün geht langsam zurück, und die Blätter in Gelb und Orange künden den Herbst an. (Foto: Elsbeth Stucky)

Radquer im stimmungsvollen Ambiente

Internationales Radquer in Uster vom 23. Oktober 2011



Dominic Grab fliegt förmlich über das Hindernis.



Joël Grab.

(Fotos: zvg)

Die Strecke in Uster

Jedes zweite Jahr findet in Uster das Radquer statt. Von vielen Radsportanhängern wird es als das «andere Quer» bezeichnet. Die kurzen Runden, die Durchfahrt durch die Reithalle, das Restaurant mit Terrasse und der Blick in die Halle und auf die Strecke ergeben ein besonderes stimmungsvolles Ambiente. Bei schönstem Wetter wird dies alles natürlich nur noch unterstrichen.

Die Strecke ist von einem kleinen Hügel aus sehr gut einsehbar, und das Renngeschehen lässt sich so gut mitverfolgen. Sie gilt nicht als eine der schwersten. Mit Ausnahme der Waldpassagen und einiger kleinerer Auf- und Abfahrten konnten die Fahrer auf den trockenen Geraden hohe Geschwindigkeiten fahren.

Die Kategorien beim Radquer

Im Unterschied zu den Mountainbikereennen sind die Kategorien im Radquer anders eingeteilt. So nahmen 11 unserer Rennfahrer in den unterschiedlichen Kategorien an den Rennen teil:

Kategorie B: Junioren/Amateure/Masters (ab 1995)

Kategorie F: Frauen (ab 1997)

Kategorie C: Anfänger (1996–1997)

Kategorie D: Schüler (1998–2001)

Die Renndauer ist pro Kategorie festgelegt. Bei den Schülern sind dies 20 Minuten, und bei der Elite dauert das Rennen eine Stunde.

Spezialitäten bei der Kategorie Schüler

Bei den Schülern setzt sich das Gesamtergebnis aus zwei Einzelergebnissen zusammen. Um die Technik und Geschicklichkeit beim Nachwuchs zu fördern, müssen diese vor dem Rennen einen Geschicklichkeitsparcours absolvieren. Die Übungen testen die feinmotorischen Fähigkeiten, das Gleichgewicht, das Beherrschen des Rads und den Mut des Fahrers. So haben auch schwächere Fahrer dank ihrer Technik die Chance, nach vorne zu fahren.

Resultate vom Radquer in Uster:

Kat. B – Junioren

8. Dominic Grab, Ebmatingen

Kat. C – Anfänger

1. Joël Grab, Ebmatingen
4. Roger Äberli, Aeugstertal
9. Raphael Krähemann, Egg
11. Loris Volkart, Uster

Kat. F – Frauen

6. Sina Frei, Uetikon am See

Kat. D – Schüler U15 + U13

Gesamt	Parcours	Rennen	Fahrer/-in
1	1	1	Nico Niemann, Egg
4	2	7	Lenny Kamber, Hinteregg
5	7	4	Olivia Hottinger, Esslingen
7	10	9	Alec Hardegger, Binz
16	11	19	Jimmy Geranmayeh, Witikon

Wir gratulieren

Am 31. Oktober können **Adelheid und Hassan Badr-Flühmann** an der Aeschstrasse 112 in Ebmatingen ihre goldene Hochzeit feiern. Das Ehepaar wohnt seit dem Jahre 1973 in unserer Gemeinde.

Wir gratulieren herzlich zu ihrem besonderen Jubiläum und wünschen einen schönen Festtag, zusammen mit dem Sohn, der Tochter und den zwei Enkelkindern und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe:
Ernst Marti

Info

Einladung zum Gmüetli-Zmittag

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!
Wir laden Sie herzlich ein zum Gmüetli-Zmittag am kommenden Mittwoch, 2. November 2011, im Jugend- und Freizeithaus Looren.

Beginn: 12.30 Uhr

Menu: – Suppe oder Salat

– Saltimbocca

mit Risotto Milanese (Safran)

– Rosenkohl oder Spinat

– Dessert

Tageskoch: Giacomo Nett

Anmeldung: Montagabend zwischen 17 und 21 Uhr unter Tel. 044 980 22 33.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für die Seniorenkommission: Giacomo Nett



Lenny Kamber auf dem Parcours.

**Der Goldpreis ist wieder auf Rekordkurs, jetzt oder NIE
Wegen grosser Nachfrage nochmals extra für SIE da!**



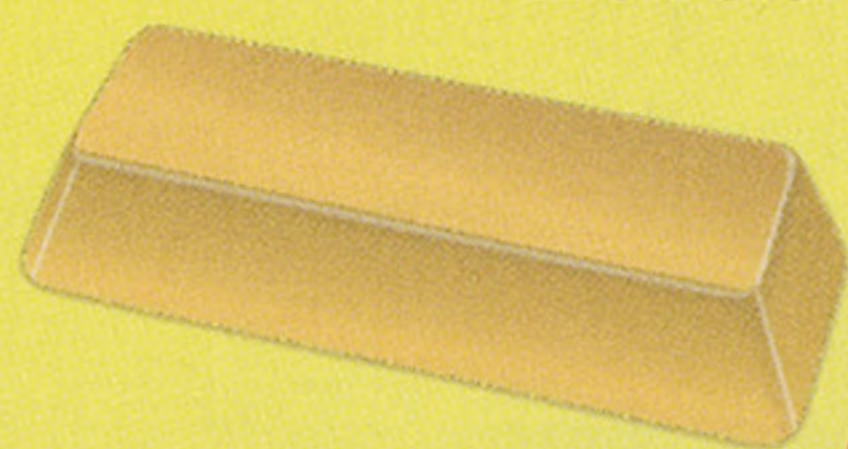
Altgold-Ankauf



**Goldschmuck, Platinschmuck, Silberschmuck, Golduhren, Armbänder, Münzen,
auch defekte Teile aller Art, Silberbesteck, Zahngold, Medaillen, Barren, Vreneli
und alles aus Edelmetall**

**Und wir kaufen auch jegliche Gold- und Silbermünzen wie:
Fünfliber, Zweifränkler, Einfränkler und Fünzigrappenstückli, Taler, Schützenfestpla-
ketten und Gedenkmünzen. Wir bezahlen nicht nur den Goldpreis, wir bezahlen auch
noch den Sammlerwert**

**Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs. Räumen Sie Ihre Schubladen!**



01. & 02. Nov. 10³⁰ – 17⁰⁰



Ristorante Post

Poststrasse 4, 8610 Uster

Café BBQ

Zänti Einkaufszentrum, 8604 Volketswil

03. & 04. Nov. 10³⁰ – 17⁰⁰

Restaurant Hecht

Bahnhofstrasse 28, 8600 Dübendorf

Restaurant Dörfli

Rellikonerstrasse 9, 8124 Maur

M.F.T.GOLD – CH-9500 Wil – Tel. (gratis) 0800 338 880

Auf Wunsch besuchen wir Sie bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie einen Termin.

Jugend- und Freizeithaus Maur

Zurzeit benutzen vorwiegend Oberstufenschüler/-innen das Jugi Muur. Der Mädchenanteil ist wieder stark ansteigend.

An den Mittwochnachmittagen kommen Mittelstüfler vorbei und vergnügen sich am Angebot, das ihnen die Gemeinde zur Verfügung stellt. Auch im Anschluss an die Schule, vor dem Nachhauseweg und den Aufgaben im Gepäck, spannen etliche zuerst noch für eine kurze Zeit in der Cafeteria aus, spielen Tischfussball oder gucken etwas TV.

Genutzt werden vorwiegend die Cafeteria, das Internet, die Spielangebote, die Präsenzbibliothek mit den Comics, aber auch die Aufgabenhilfe.

Wir geniessen es, dass die Atmosphäre im Haus auch dieses Jahr friedlich und gemütlich ist.

Wie in Jugendzentren üblich, schwanken die Benutzerzahlen in einem Zyklus von etwa 3 bis 4 Jahren stark. Je nachdem was «in» ist, welcher Lifestyle und welche Freizeitangebote genutzt werden, besuchen uns je nach Wochentag zwischen 10 bis 30 Schüler/-innen und Jugendliche. An Veranstaltungen sind es oft mehr.

Auf einige Jahre, in denen ein aktives Team organisiert und mitgestaltet, folgt meist ein Vakuum, denn die Besucher/-innen waren es sich gewohnt, dass etwas für sie auf die Beine gestellt wurde.

Eine solche «Flaute» hatten wir in den Jahren 2008/2009. Zudem wurden diejenigen, die das JFH besuchten, von anderen als angepasst befunden und nicht als wirklich «cool». Cool war, wer sich an den inoffiziellen Treffpunkten traf. Fragte man die Schulabgänger, warum sie das Jugi nicht mehr oft besuchten, waren die Hauptargumente die fehlende Zeit, und dass es bei

Weihnachtswerken im JFH Maur 2011

Filzwerkstatt für Kinder ab 6 Jahren

Mittwochnachmittag, 2. und 9. November, 14.00 bis 17.30 Uhr

Windlichter

Kosten: Fr. 10.-/Windlicht

(Jüngere Kinder nur in Begleitung eines Elternteils!)



Filzwerkstatt für Jugendliche und Erwachsene

Sonntagnachmittag, 20. und 27. November (2 Nachmittage), 14 bis 18 Uhr

Monster-Puppen oder Pyjama-Fresser-Monster

Weihnachtsgeschenke für Kinder ...

Kosten: Fr. 15.-/Monster



Was ist ein Pyjama-Fresserchen-Monster?

Die Erklärung, warum das Pyjama während des Tages im Bauch des Monsterchens Platz finden sollte, wird den Teilnehmern/-innen mit einer passenden Geschichte geliefert.

Anmeldung bis Montag, 31. Oktober 2011 an: jfhmaur@ggaweb.ch
(Bitte angeben: Name, Anzahl Teilnehmer/-innen, Telefonnummer)

Eine Veranstaltung der Offenen Jugendarbeit Maur

Kursleitung: Brigitta Straub

JUGI-Halloweenparty 2011

Samstag,
29. Oktober

20 bis 02 Uhr

Eisige
Drinks

Kalte
Süssigkeiten

Himmel
und
Hölle

Hitzige
Punsch

Feurige
Hotdogs

Eintritt für Verkleidete frei!

Nicht Verkleidete Fr. 5.- (Für alle ab 12 bis 20 Jahren)

uns nur eine alkoholfreie Cafeteria gibt. Veranstaltungen im JFH, z.B. während Grossanlässen wie den Fussball-EM/WM, wurden gar nicht besucht, da es in anderen Ortsteilen auch Veranstaltungen gab. Besonders Freude macht es uns, dass sich wieder Schüler/-innen aktiv an der Organisation der Veranstaltungen wie den Discos (Partys) und an der Friday Night Music beteiligen. Auch Filmabende und Spaghettiessen oder die traditionelle Halloweenparty stehen auf dem Programm.

Am 10. Dezember 2011 lädt das JFH zu einem Adventstrunk für die Eltern und zu einer Adventsparty für die Jugendlichen ein, und am 17./18. Dezember können alle zum Guetslibacken ins Jugi kommen. Besondere Veranstaltungen für das Jahr 2012 sind auch schon in Planung: eine Jugenddisco im Rahmen der Gewerbemesse und eine Oldieparty in der Finalwoche der Fussball-EM.

Für das Jugendarbeiterteam: Brigitta Straub

HAARGENAU



☎ 044 322 80 77
www.haargenau-binz.ch

SCREASHOP



APÉRO



Freitag 4. November 2011

COIFFURE HAARGENAU & CREASHOP

mit Weihnachtlicher-Ausstellung

WO:

Zürichstrasse 240, 8122 Binz

WANN:

Ab 17.00 bis 21.00

Gerne laden wir Sie/ Euch dazu
bei uns ein.

Wir freuen uns auf Sie.



brack gartenbau ag

Seit 10 Jahren
Ihr kompetenter Partner

Planung, Ausführung und Unterhalt von besonderen Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmingen

Herbst

Jetzt besonders aktuell

Pflegeschnitt an Gehölzen
und Stauden
und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen

– vom Regulieren von abgesenkten
Platten/Verbundsteinen bis zur vollständigen Umgestaltung des Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!

Telefon 044 980 40 00

info@brack-gartenbau.ch

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch

kyBoot Total



Die grösste Auswahl
finden Sie in
allen Grössen
bei uns
ab Lager

kyBoot
walk on air

RAUSSER

Telefon 044 823 60 60 | Fax 044 823 60 66
Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmingen
info@rausser.ch | www.rausser.ch

Shopping-Fahrten

(Abzüglich deutsche
MWSt bis 19%)



Nach Konstanz Fr. 30.–/Person
jeden Mittwoch von 13 bis 20 Uhr

Nach Waldshut Fr. 30.–/Person
jeden Donnerstag von 9 bis 15 Uhr

Wir holen Sie zu Hause ab und bringen
Sie wieder nach Hause zurück.
Fragen? – Jetzt buchen direkt bei:

Edi Chrobot, Tel./SMS 079 401 20 51
Airport-Shuttle-Taxi Zürich/Ebmingen

**Kaufe
Briefmarkennachlässe
restlos**

alte Ansichtskarten, alte Briefe usw.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

HERBSTAUSSTELLUNG DIESES WOCHENENDE

EUROBONUS 22%*



LEASING 1.9%*

5 JAHRE GARANTIE
150 000 KM SERVICE

• EXKLUSIV BEI VOLVO: 10 JAHRE GRATISERVICE
• 5 JAHRE GARANTIE, BEIDES BIS 150'000KM

*Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG).
Angebot gültig bis 31.10.2011 auf den Fahrzeugen des Modelljahres 2012.

häusermann
Citygarage AG

IN HUEBWIESEN 11 • 8600 DÜBENDORF • WWW.AUTOHAUSERMANN.CH

Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 17 Uhr
Sonntag von 10 bis 16 Uhr



Gebäudeversicherung Kanton Zürich

Conrad Gossweiler ist neuer GVZ-Direktor

Ab dem 17. Oktober 2011 ist Conrad Gossweiler, Volketswil, der neue Direktor der GVZ. Der 51-jährige Betriebsökonom war bisher selbstständiger Unternehmensberater. Er ist vom Verwaltungsrat zum Nachfolger des in Pension gehenden Finanzwirtschafter Bruno Wittwer, Lindau, gewählt worden.

Bruno Wittwer hat die GVZ seit 1994 geführt und sie von einer kantonalen Amtsstelle zu einer selbstständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmung entwickelt. In der Volksabstimmung vom 7. Februar 1999 sind Obligatorium und Monopol der Gebäudeversicherung gegenüber der damals zur Diskussion stehenden Privatisierung bevorzugt worden. Seither ist die GVZ zu einer beachteten Institution des Service Public geworden. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden besorgt sie auch die Feuerpolizei und die Feuerwehr, sodass sich durch Prävention und Intervention Synergien zur Schadenminderung ergeben.

Conrad Gossweiler kennt die Zürcher Verhältnisse gut, war er doch für verschiedene Städte und Gemeinden sowie den Kanton tätig. In seiner Funktion als Direktor ist er Vorsitzender der Geschäftsleitung der GVZ. www.gvz.ch.



Conrad Gossweiler



Bruno Wittwer

Film-Wettbewerb 2011

Gewinnen Sie attraktive Preise aus dem Zürcher Oberland im Gesamtwert von 6000 Franken!

Mit dem Motto «Zeigen Sie uns Ihr persönliches Zürcher Oberland» ruft die Tourismusregion Zürcher Oberland Einheimische und Gäste **zum Filmwettbewerb 2011** auf. Gefragt sind originelle Kurzfilmbeiträge aus dem Zürcher Oberland. Schauplätze gibt es reichlich – auf einer romantischen Bootsfahrt, auf einer rasanten Biketour, auf dem gemütlichen Familienausflug oder auch Stimmungsbilder.

Und so funktioniert's... Bis zum 31. Dezember 2011 haben Gäste wie auch Einheimische Zeit, ihr persönliches Zürcher Oberland in max. 3 Minuten filmisch festzuhalten. Das Zürcher Oberland sollte dabei gut erkennbar sein, sei es mit einer markanten Bergspitze, einem Ortsschild oder mit einer unverkennbaren Aussicht. Nach Einsendeschluss werden die Filmbeiträge durch eine Fachjury bewertet und an einer öffentlichen Preisverleihung im Frühjahr 2012 prämiert.

Mitmachen lohnt sich, gilt es doch, attraktive Preise aus dem Zürcher Oberland im Gesamtwert von CHF 6000.– zu gewinnen, wie zum Beispiel eine Nikon D5100. Die Wettbewerbspreise werden offeriert von Nikon, Bleiche Wald, Greifensee-Stiftung, Kuhn Rikon, natürli®, Alpenbad, Zürcher Verkehrsverbund ZVV, Atzmännig, Berggasthaus Chrüzegg, Segelschule Thomas Zwick und dem Sauriermuseum Aathal. Die öffentliche Preisverleihung findet im Frühjahr 2012 statt. Die prämierten Filmbeiträge werden über zürcherland.ch vermarktet.

Weitere Informationen:

zürcherland.ch/filmwettbewerb.

Tourismus-Region Zürcher Oberland, Bauma

Jazzbrunch mit dem Sidney Bechet Celebration Orchestra

Asylstrasse 10 im Musikcontainer Uster

Brunch-Reservierungen an swiss@jazzorama.ch, Tel. 044 940 19 82 bis am 4. November.

Brunchteller CHF 15.–.

Am Sonntag, ab 11 Uhr, spielt die Band der Sidney Bechet-Fans wieder New Orleans Jazz vom Feinsten und sorgt für gelöste und heitere Stimmung am Sonntagmorgen. Ein Highlight im trüben Monat November!

Die Band: Erwin Widmer, Peter Meili, Leo Nart, Rudolf «Santos» Kraetzer, Röbi Lässer, Andi Reinhard und Fernand Schlumpf
Sonntag, 6. November 2011, Türöffnung 10 Uhr, Eintritt CHF 20.–.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Ihr SwissJazzOrama Team

FilmFabrikFällanden FFF

Am 28. Oktober 2011 zeigt die Filmfabrik Fällanden den Film **Der letzte schöne Herbsttag**.

Komödie, Deutschland 2010.

Regie: Ralf Westhoff, Dauer: 85 Minuten, Alter: ab 12 Jahren

Filmbeginn 20.15 Uhr, Türöffnung und Barbetrieb ab 19.45 Uhr, Zwicky-Fabrik Fällanden, Wigartenstrasse 13.

Zum Film: Alles fing mit einem kaputten Velo an. Sie hat es ihm repariert. Er hat ihm Gegenzug für sie gekocht. Seit zwei Jahren sind die beiden nun ein Paar. Aber passen Claire und Leo auch wirklich zusammen? Sie ist kompliziert, hypochondrisch und nachdenklich. Er der träumerische Phlegmatiker, der sich nicht so leicht entscheiden kann. Da kann es schon mal kriseln. Und zwar auch dann, wenn man sich als Rüebl-Duo für die Fasnacht vorbereitet.

FC Maur

FC Maur 1 mit grosser Moral zum verdienten Auswärtserfolg gegen den FC Regensdorf 2b

Es war eines jener Spiele gegen Mannschaften aus der hinteren Tabellenhälfte, welche man eigentlich gewinnen sollte, wollte man weiterhin vorne da-beibleiben. Der FC Maur löste aber die Aufgabe letztendlich dank grosser Moral und viel Willen.

Die Maurer übernahmen von Anfang an das Spieldiktat und erspielten sich einige, zum Teil hochkarätige Torchancen, vermochten diese aber vorerst nicht zu nutzen. So blieb es lange beim 0:0, und es kam wie es kommen musste: Wer die Tore nicht macht, kriegt sie! Mit einem ersten vielversprechenden Angriff über rechts erzielten die Einheimischen mit der ersten Torchance das 1:0. Die Maurer hielten dage-

gen und spielten unbeirrt weiter, allerdings ohne etwas Zählbares zu erreichen. Mit ihrem zweiten Angriff ging der FC Regensdorf dann gegen den Spielverlauf gar 2:0 in Führung. So was nennt man Effizienz, und das war gleichzeitig auch der Pausenstand.

Die Pausenansprache von Trainer Constantino Luongo schien ihre Wirkung nicht verfehlt zu haben. Die Maurer gaben auch nach dem Anpfiff gleich wieder Vollgas und wurden für ihre Anstrengungen auch belohnt. In der 46. Minute gelang Christoph Cajochen im Nachschuss den mehr als verdienten Anschlusstreffer. Nun war der Bann gebrochen, die Maurer spielten weiterhin druckvoll und erzielten in der 60. Minute durch Captain Yvan Morf den umjubelten Ausgleich. Nun

kippte das Spiel zusehends auf die Seite des FC Maur. In der 85. Minute und nach weiteren unzähligen Torchancen ging der FC Maur völlig verdientermassen endlich 2:3 in Führung. Mischa Muhl konnte auf einen kurzen Rückpass vors Tor durch Dino De Bon den Ball aus kurzer Distanz nur noch über die Linie drücken. In der Nachspielzeit zeigte der Schiedsrichter nach einem klaren Foul im Strafraum auch noch auf den Penaltypunkt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Yvan Morf mittels Nachschuss etwas glücklich, aber mit Übersicht. Das Schlussresultat von 2:4 ging völlig in Ordnung, da der FC Maur das Spiel über weite Strecken kontrollierte und wesentlich mehr Torchancen besass.

Roland Keiser, FC Maur

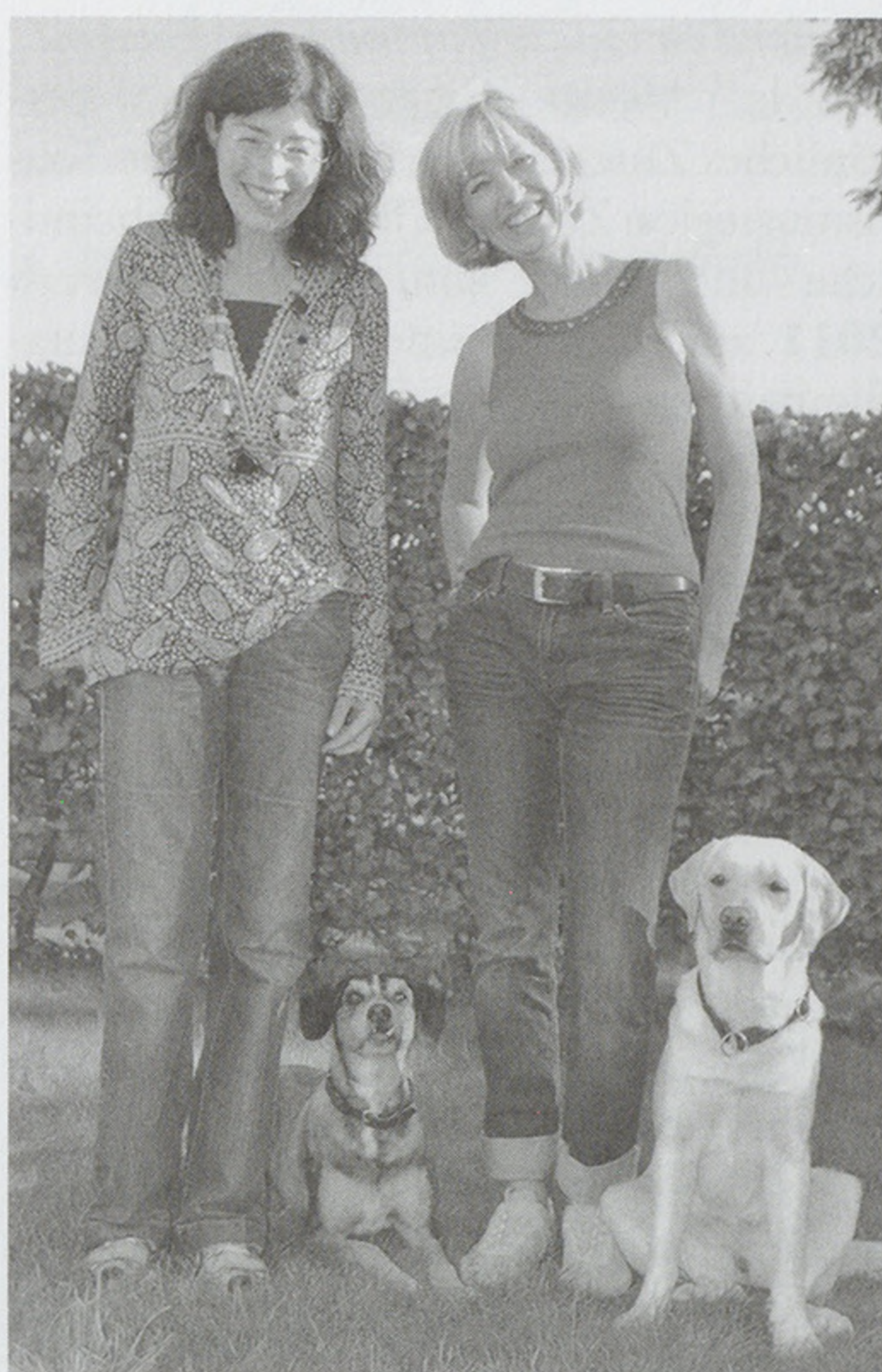
Vico + Zenzi – weil es nicht wurscht ist, was drin ist

Die beiden Hundebesitzerinnen Helene Gerber und Astrid Kieseewetter, beide wohnhaft in Binz, stehen hinter diesem Credo. Ihren beiden Hunden Vico und Zenzi ist dies natürlich sehr recht, denn so sitzen sie an der Quelle der Hundeguetslibäckerei.

Die Idee: ein hübsch verpacktes Geschenk für Hundefreunde mit hochwertigem und gesundem Inhalt für die Vierbeiner. Herkömmliche Verpackungen erschienen den beiden Geschäftsründerinnen als zu einfach und nicht ansprechend genug. Wer greift nicht gerne im Regal zu hübsch verpackten Dingen mit lustigen Motiven? Und was bringt man als Besucher als besonderes Geschenk für die Gastgeberin, die einen oder mehrere Hunde hat, mit?

Vor einem halben Jahr begannen die beiden damit, ihre Geschäftsidee zu verwirklichen. Mit viel Liebe zum Detail wurden die Verpackungen designed, die Rezepte ausprobiert und von den beiden Hunden gerne getestet. Was den Vierbeinern nicht schmeckte, wurde wieder verworfen. Und wie entstand eigentlich das Logo? Astrid Kieseewetters Ehemann Tom, ein waschechter Münchner, meinte beim Anblick des Logos (damals noch ohne Slogan geplant): «Ja, was soll jetzt die Wurscht? Ach so, weils nicht wurscht ist, was drin ist!» Der Superslogan war geboren. Passt scho.

Die besonderen Hundebelohnungshäppchen heissen «amuse bouche» – also ein Appetithäppchen in dem Fall für die



Helene Gerber (links) und Astrid Kieseewetter.

(Foto: zvg)

Hundeschnauze. Sie werden sorgfältig von Hand hergestellt und in den frechbunten und umweltfreundlichen Kartonschachteln verpackt. Garantiert in Lebensmittelqualität, ohne jegliche Zusatz-, Farb- und Konservierungsstoffe – Natur pur eben.

Da hat man nun die Qual der Wahl. Vier feine Sorten stecken in den bunten Kartonschachteln:

- Apfel-Karotten-Nockerl
- Dinkel-Käse-Stangerl
- Gemüse-Quark-Häppchen (sensitiv + glutenfrei)
- Hackfleisch-Printen

Ach ja – und wenn der Hund nicht hinschaut, können Herrchen oder Frauchen die Hundehäppchen sogar selber essen.

Dies ist übrigens nur der Anfang. Warten Sie es ab und lassen Sie sich überraschen. Astrid Kieseewetter und Helene Gerber haben noch viele neue kreative Ideen für Hundehalter mit Stil.

Vico + Zenzi, die Hundedesigner, Helene Gerber + Astrid Kieseewetter, Postfach 121, CH-8122 Binz, Mobile: 079 336 44 52 und 079 903 26 04, info@vicoundzenzi.ch, www.vicoundzenzi.ch

Info

Kinderspielnachmittag in der Bibliothek Ebmingen

Wegen der grossen Nachfrage in den letzten beiden Jahren finden wieder die beliebten Spielnachmittage für Kinder ab 2. Kindergarten bis 3. Klasse statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, jeden Mittwoch im November, zwischen 14 und 16 Uhr, verschiedene Gesellschaftsspiele zu spielen und anschliessend einen kleinen Zvieri zu essen.

Man kann sich nur für einen Nachmittag anmelden, so haben alle Kinder die Möglichkeit, teilzunehmen. Falls noch freie Plätze vorhanden sind, können auch zwei Spielnachmittage besucht werden.

Anmeldung direkt in der Bibliothek Ebmingen oder unter ebmingen@bibliothek-maur.ch

Wir freuen uns auf viele spielfreudige Kinder!

Karin Spring, Bibliothek Ebmingen

Inserate

pedi-fuss Ihre Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin, Bachtobelstr. 24, 8123 Ebmingen
078 795 56 72 / S.Litschi@gmx.ch

Fusspflege **Fuss French Gel** **Wellnessbehandlungen**
Nagelspangen **Nagelprothetik** **Lymphdrainage**

ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1
T 044 980 34 30
CH-8122 Binz
www.schnetzer.ch

Malerarbeiten
Bodenbeläge

Ihr Maler mit Pinselspitzengefühl.
Für kleine und grosse Aufträge.

Zu vermieten in 8124 Maur

Einstellplatz in UN-Garage Schützenwis

Mietzins Fr. 125.–/Mt., netto.

Mietbeginn: per 1. November 2011
oder nach Vereinbarung

Auskunft: Liegenschaftenverwaltung,
Gemeinde Maur, Tel. 043 366 13 75
(vormittags)

Sie suchen einen Arbeitsplatz in einer Bürogemeinschaft?

Ab sofort wird ein sehr schöner Arbeitsplatz für eine Person frei.

Das helle, moderne, zentral gelegene 75 m² grosse Büro in Ebmingen verfügt über eine gute Infrastruktur: Arbeitsplatz, kleine Küche mit Nespresso, Toilette, Internet, Drucker, Scanner, Parkplatz.

Kosten: CHF 750.– pro Monat (inkl NK und 1 Parkplatz).

Wir freuen uns über eine(n) nette(n) Schreibtischträger/-in!

Für weitere Infos oder einen Besichtigungstermin melden Sie sich bitte unter 043 443 11 77.

Mittagstischangebot Schule Maur

Anmelde- und Kündigungstermin für das 2. Semester 2011/2012 des Mittagstischangebotes der Schule Maur

Bis am 30. November 2011 können die Eltern ihre Kinder für den Mittagstisch Maur anmelden bzw. kündigen. Die Kündigung (Teil- oder Ganzkündigung) eines Betreuungsplatzes ist nur auf Beginn der Sportferien und Beginn der Sommerferien möglich. Kündigungen sind schriftlich per 30. November bzw. 31. Mai an die Schulverwaltung Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, zu senden. Bei Nichteinhalten der Kündigungsfristen verlängert sich die Anmeldung automatisch um ein Semester. Alle Formulare können auf der Homepage der Schule Maur, www.schule-maur.ch,

unter «Kinderbetreuung» oder neu auch unter www.maur.ch, «Schulverwaltung», heruntergeladen werden. Das 2. Semester beginnt nach den Sportferien, Montag, 5. März 2012.

Für bereits angemeldete Kinder gehen die Mittagstische im 2. Semester 2011/2012 automatisch weiter, wenn diese nicht bis zum 30. November 2011 schriftlich gekündigt werden.

Die Detailinformationen mit den Tarifen sind ebenfalls auf der Homepage der Schule Maur unter «Kinderbetreuung» abzurufen.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Schulverwaltung Maur

Info

Ökumenische Weihnachtspäckliaktion bis 18. November 2011

Kirchen, Schulen und Vereine sowie Einzelpersonen und Familien sammeln jedes Jahr im November gegen 100 000 Weihnachtspäckli. Maur beteiligt sich seit 2001 an der Sammlung und liefert jedes Jahr über 250 Päckli ab! Organisiert wird die gesamte Sammel- und Verteilaktion von vier christlichen Hilfswerken. Bei der Aktion 2010 wurden 84 000 Päckli gesammelt und mit 21 Sattelschleppern in die Bestimmungsländer transportiert. Die Weihnachtspäckli werden in Weissrussland, Moldawien, Rumänien, Bulgarien, Serbien, Montenegro, Albanien und in der Ukraine verteilt.

Mehr als nur ein Päckli

Die lokalen Partner der Hilfswerke kennen die Verhältnisse der benachteiligten Menschen vor Ort. Die Päckli gelangen an Kinder in Heimen und Schulen, an Familien, verarmte Rentner sowie Menschen mit einer Krankheit oder Behinderung. Ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz ist den Beschenkten eine wertvolle Hilfe und ein Zeichen grosser Wertschätzung und Verbundenheit.

Einfache Verteilung dank Standardpäckli

Es gibt Päckli für Erwachsene und für Kinder. Der Inhalt der Päckli ist festgelegt. Nur so ist es möglich, Tausende von Weihnachtspäckli reibungslos über den Zoll zu



bringen. Zweitens werden so alle gleichwertig beschenkt und Ungerechtigkeiten vermieden. Die Packliste bekommt man an den Abgabestellen oder als Download auf der Website der Kirchgemeinde Maur. Am Donnerstag, den 10. November (18–19 Uhr) gibt es im Kirchgemeindehaus Gerstacher einen Bildbericht zur Verteilaktion 2010.

Abgabestellen in der Gemeinde Maur

Zu den jeweils üblichen Öffnungszeiten in Ebmatingen: Sekretariat Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31 Forch: Sekretariat Zollingerheim Maur: Empfang Gemeindekanzlei Letzter Abgabetag ist Freitag, der 18. November

Wir danken für jede freundliche Unterstützung und jedes Päckli herzlich!

Pfarrer René Perrot und Diakon Joachim Lurk

Märtegge

Neu ab 24. Oktober: **Pilates über Mittag**, immer montags, 12.15 bis 13.15 Uhr, Bewegungsstudio V. Rüst, Infos und Anmeldung bei Corinne Brunner, Telefon 078 679 52 41, www.timetomove.ch.

Achtsamkeitskurs im Yoga Studio Maur: Mix aus Kinesiologie, Meditation, Yoga und Kommunikation. Viermal, mittwochs, 9. bis 30. November 2011, 18.30 bis 20 Uhr, Fr. 180.–, Ruth Kengelbacher, rkengelbacher@smile.ch, Tel. 079 257 47 32.

Fussreflexzonen-Massage: Die sanfte FRZM spricht alle Organe an, löst Blockaden, regt die Blutzirkulation an und stärkt die Abwehrkräfte. Dipl. med. Masseur FA/SRK mit Hausbesuch oder in Ebmatingen. *magicMANO*, Telefon 079 710 35 99, www.magicmano.ch.

Therapiepraxis Muntinga, Physiotherapie und alternative Therapien. Unsere Wartezeiten haben sich verkürzt, da wir unser Team vergrössern. Telefon 043 810 81 80, www.muntinga.ch.

FEGMaur
Freie Evangelische Gemeinde Maur

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, **30. Oktober**,
10 Uhr, Mühle Maur.

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
Diakon: Joachim Lurk
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29. Oktober 2011

16.00 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 30. Oktober 2011

10.30 Uhr, Eucharistiefeier – Erntedank mit
Gospelchor «Do Lord», Kirche St. Franziskus
Nach dem Gottesdienst indische Tanzaufführung

Kollekte: St.-Vincent-Altersheim, Kerala, Indien

Agenda

Montag, 31. Oktober 2011

19.00 Uhr, Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Dienstag, 1. November 2011

19.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Grabsegnung,
reformierte Kirche Maur

Mittwoch, 2. November 2011

9.45 Uhr, ökumenischer Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 3. November 2011

9.15 Uhr, Wortgottesdienst,
Kirche St. Franziskus

Aus der Pfarrei

Taufkatechese

Am Samstag, 29. Oktober, findet wieder ein
Taufvorbereitungsmorgen statt für Eltern und
Paten, 10 bis 12 Uhr im Pfarreizentrum Egg.
Anmeldung im Sekretariat.

Indische Tanzaufführung

Nach dem Gottesdienst vom 30. Oktober 2011
wird eine indische Tanzgruppe im Franziskussaal
auftreten. Anschliessend offeriert die Tanzgruppe
auf einem Buffet indische Köstlichkeiten. Der Er-
lös der Kollekte kommt dem St.-Vincent-Alters-
heim in Changanacherry (Kerala, Indien) zugute.

Jesus ladt öis ii zum Fäscht

Mittwoch, 2. November, um 19.30 Uhr, Eltern-
abend 3. Klasse, im Saal der Kirche St. Franziskus.

Frauenfrühstück-Mittwoch

Am Mittwoch, 9. November 2011, von
9 bis 11 Uhr, findet das Frauenfrühstück im
Saal der kath. Kirche St. Franziskus in Ebma-
tingen statt.

Reden ist Silber, Schweigen ist Gift

Referentin: Frau Irmgard Fleisch,
Jugend- und Erwachsenenbildung, Lustenau
Viele Schwierigkeiten in Ehe und Familie, aber
auch überall sonst, wo Menschen miteinander zu
tun haben, entstehen aus dem wachsenden Un-
vermögen, wirklich miteinander zu reden, einan-
der etwas mitzuteilen, einander zuzuhören und
wirklich zu verstehen. An diesem Morgen wollen
wir gemeinsam überlegen, wie wir besser und ver-
ständlicher miteinander reden und einander inter-
essierter und aufmerksamer zuhören können.
Anmeldungen bis Montag, 7. November 2011,
an Susi Dressler, Tel. 044 980 08 86, oder an
Ruth Feuz, Tel. 044 980 31 18. Frühstücks- und
Unkostenbeitrag Fr. 10.–.

Ökumenische Frauengruppe Maur: Monica Neff

Gedanken zu Allerheiligen und Allerseelen

*Ich hielt deine Hand, ganz still und leise,
dann machtest du dich auf die Reise.
Jetzt bist du für immer fort
und kommst nie mehr wieder,
von deiner Reise ohne Wiederkehr.
Was du für mich gewesen,
das wissen wir alleine.
Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von mir fort.*

*Es ist so schwer, es zu verstehen,
dass ich dich wirklich niemals mehr
in diesem Leben wiedersehe.
Ich weiss, Liebe bedeutet auch zu lernen,
wenn es an der Zeit ist,
jemanden gehen zu lassen.*

*Wissen, wenn es an der Zeit ist,
Abschied zu nehmen
und nicht zuzulassen,
dass Gefühle dem im Wege stehen.
Die Zeit wird kommen,
dass wir uns wiedersehen.
Hab Dank für deine Liebe,
du wirst mir unvergessen sein.*

*Der Tod ist nicht das Ende.
Er ist der Weg in die Unendlichkeit,
in den Seelenfrieden.
Dort, wo du jetzt bist, wirst du warten –
warten auf die, die dir folgen,
wenn ihre Zeit gekommen ist.*

*Auch jetzt bist du noch immer
in unserer Mitte,
in all unseren Gedanken.
Wir spüren deine Gegenwart
und fühlen deine Liebe.*

*Wenn unsere Zeit gekommen ist,
dann werden wir uns wiedersehen.
Also sag ich dir nicht
«Lebe wohl und ruhe in Frieden!»
Sondern ein herzliches
«Auf Wiedersehen!»*

Diakon Joachim Lurk (Quelle: unbekannt)



Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Egg, Maur, Mönchaltorf und Oetwil am See



Montag, 21. November 2011, 20.15 Uhr, im
Saal der Kirche St. Franziskus, Pfarrvikariat
Maur, Bachtelstrasse 13, Ebmingen.

Traktanden

1. Genehmigung Voranschlag und Festset-
zung des Steuerfusses 2012
2. Bekanntgabe der Rechnung der Kath. Pfarr-
kirchenstiftung Egg 2010
3. Verschiedenes

Die Akten zu den obigen Traktanden liegen
vierzehn Tage vor der Versammlung in den Ge-
meinderatskanzleien zur Einsichtnahme auf.
Hinsichtlich des Stimmrechts weisen wir auf
Art. 54 der Kirchenordnung der Römisch-kat-
holischen Körperschaft des Kantons Zürich
hin. Stimm- und wahlberechtigt sind die Mit-
glieder der Kirchgemeinde, welche das 18. Al-
tersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des
Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlas-
sungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Im
Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung
sind alle Versammlungsteilnehmerinnen und
Versammlungsteilnehmer herzlich zu einem
Apéro eingeladen.

Die Kirchenpflege

Weitere Informationen finden Sie
im Forum und unter: www.kath.ch/maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungs-
zeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 5000 Exemplare**

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger, Hausacherstr. 12, 8122 Binz
Tel. 044 887 60 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 4. November:
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 28. Oktober,
18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des
zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:
FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der
FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.kirchemaur.ch

Rücktritt in der Kirchenpflege

Die Wahlausschreibung in der Maurmer Post vom 21. Oktober 2011 hat indirekt meinen Rücktritt als Präsidenten der Kirchenpflege der Reformierten Kirchgemeinde Maur angekündigt. Es trifft zu, dass ich die Bezirkskirchenpflege gebeten habe, mich per 31. Dezember 2011 von meinem Amt zu entlasten. Auf deren Bitte hin werde ich aber die Amtsgeschäfte weiterführen, bis eine Nachfolgerin / ein Nachfolger für das Präsidium gefunden ist.

Meine Entscheidung zum Rücktritt ist eine persönliche. Die Herausforderungen in meinem beruflichen Umfeld werden nochmals grösser und erfordern zusätzliche Kräfte. Zudem wurde mir von unterschiedlicher Seite dringend geraten, mit meinen persönlichen Ressourcen etwas schonungsvoller umzugehen. Im Umfeld,

dem die Kirche heutzutage ausgesetzt ist, sind immer wieder unverbrauchte und neue Kräfte notwendig. Da in einer solchen Aufgabe nicht mit halbem Herzen geführt werden kann, ist ein Rücktritt nur konsequent.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei all den vielen Menschen in unserer Kirchgemeinde herzlich bedanken, die mich während der gut neun Jahre höchst vielfältiger, interessanter und bereichernder Amtsjahre offen und im Stillen unterstützt und unserer Behörde immer wieder von Neuem ihr Vertrauen geschenkt haben. Diese Tatsache erfüllt mich mit Freude und lässt mich den Stab für die Weiterentwicklung unserer Kirchgemeinde mit grosser Zuversicht weitergeben.

Peter Scheuermeier

Freidenker im Kampf gegen Religiöse?

Wenn Zeitungen das Thema Religion zur Sprache bringen, vermitteln sie ihren Lesern den dramatischen Eindruck, Freidenker und Christen würden einen heiligen Kampf gegeneinander führen. Manche Redaktoren sehen sich beim Schreiben in der Rolle des aufgeklärten Beobachters, der sich ob so viel dummen Eifers «hüben» und «drüben» ein leises Lächeln gestatten will. Diese Haltung kann ich schlechter verstehen als das Bekenntnis: Ich kann mit Religion nichts anfangen! Schliesslich ist jeder Mensch in einer Kultur gross geworden, die Religion kennt. Wie ich mich zu diesem Teil meiner Welt stelle, darin bin ich frei.

Trennung von Fussball und Staat?

Fussball gehört auch zur Kultur. Hier nehme ich mir die Freiheit zu sagen: «Fussball ist mir egal.» Es käme mir aber nie in den Sinn, gegen Fussball zu sein oder zu reklamieren, weil mit meinen Steuergeldern Stadien gebaut und Polizeieinsätze bezahlt werden. Nein, ich freue mich, dass mein Geld etwas ermöglicht, dass viele spassig und sinnvoll finden.

Im Sport gab und gibt es regelmässig Fälle von Korruption, Doping und Fehlentscheiden. Soll ich deswegen verlangen, den Sport abzuschaffen? Sicher nicht. Darum wundert mich, dass Redaktoren annehmen, ein Freidenker müsse Krieg führen gegen Christen und die Abschaffung von Kirche und Religion fordern, weil

auch Kirchen Fehler machen. Warum soll es Freidenkern nicht möglich sein, zu sagen: Okay, ich verstehe nicht und mache nicht mit, aber die Kirche braucht meine Steuern vernünftig, wenn sie Menschen begleitet, die Sorgen haben, die trauern oder in Not leben. Es ist gut, dass die Politik in der Religion ein Gegenüber hat, welches die Gesellschaft aus einem anderen Blickwinkel sieht.

Pfarrer René Perrot

Aktion Weihnachtspäckli 2011



(Bild: zvg)

Sammelzeit 4. bis 18. November

Abgabestellen sind:

Ebmatingen: Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstr. 31, Bürozeiten

Aesch: Zollingerheim, Sekretariat

Maur: Gemeindehaus, Empfang, zu den üblichen Öffnungszeiten
Angaben zum Päckliinhalt als Download unter www.kirchemaur.ch

Gottesdienste

■ Sonntag, 30. Oktober

10 Uhr, Kirche Maur

Ezechiel predigt Widerspenstigen

(Ezechiel 2–3, 11)

Mit Taufe

Pfarrer René Perrot

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Wagerenhof Uster

Anschliessend Chile-Kafi

11.15 Uhr, Kirche Maur

de Rägebogefisch

Mit Yvonne Becker, Andrea Zingg und

Pfarrerin Karolina Huber

Fiire mit de Chliine

Kinder und Jugendliche

■ Donnerstag, 27. Oktober

9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher

Eltern-Kind-Singen

12–13.30 Uhr, Burgscheune Maur

Domino-Treff

Thema «Adventskerze basteln»

Leitung: Renate Hertach

■ Samstag, 29. Oktober

10–13 Uhr, Singsaal Aesch

Kolibrisamstag

Leitung: Susanne Gribi Graf

■ Dienstag, 1. November

12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Domino-Treff

Thema: «Adventskerze basteln»

Leitung: Renate Hertach

Terminkalender

■ Mittwoch, 2. November

9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch

Wöchentlicher ökumenischer Gottesdienst

■ Weihnachtspäckli-Sammlung

4. bis 18. November

■ Mittwoch, 9. November

9–11 Uhr, Saal Kirche St. Franziskus,

Ebmatingen

Reden ist Silber – Schweigen ist Gift

Referentin: Irmgard Fleisch

Anmeldung bis Montag, 7. November an:

Susi Dressler, Binz, Tel. 044 980 08 86 oder

Ruth Feuz, Ebmatingen, Tel. 044 980 31 18

■ Donnerstag, 10. November

18–19 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmatingen

Weihnachtspäckli, Gastvortrag

Bildbericht über die Verteilaktion im vergangenen Jahr. Jedermann ist herzlich willkommen.

Kein Eintritt.

Amtswoche

30. Oktober bis 5. November

Pfarrer René Perrot

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Kirchgemeindesekretariat geöffnet

von Montag bis Freitag, 8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr. Mittwoch geschlossen.

Kirchgemeindehaus Gerstacher,

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,

E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch

